

Da ist ein Land der Lebenden  
und ein Land der Toten,  
und die Brücke zwischen ihnen  
ist die Liebe -  
das einzig Bleibende,  
der einzige Sinn.  
von Thornton Wilder

Das einzig Wichtige im Leben  
sind die Spuren von Liebe,  
die wir hinterlassen,  
wenn wir weggehen.  
von Albert Schweitzer

Das ist der Sieg,  
der die Welt überwindet:  
Unser Glaube.

Das ist die Verheißung,  
die er uns verheißen hat:  
das ewige Leben.

Das kostbare Vermächtnis  
eines Menschen ist die Spur,  
die seine Liebe und Frohsinn  
in unserem Herzen zurückgelassen haben.

Das Leben eines geliebten Menschen  
ist plötzlich und unerwartet,  
für mich unfassbar  
zu Ende gegangen.

Das Leben endet, die Liebe nicht.

Das Leben ist ein Geschenk, das wir  
verdienen, indem wir es hingeben.  
von Tagore

Das Leben ist eine Flamme,  
die sich selbst verzehrt;  
aber sie fängt jedes mal wieder Feuer,  
sobald ein Kind geboren wird.  
von George Bernard Shaw

Das Leben ist eine unbeantwortete Frage;  
aber laßt uns dennoch an die Würde und  
Wichtigkeit dieser Frage glauben.  
von Tennessee Williams

Das Leben ist kurz,  
aber doch von unendlichem Wert,  
denn es birgt den Keim

der Ewigkeit in sich.  
von Franz von Sales

Das Schlimme am Tod, ist nicht die Tatsache,  
dass er uns einen geliebten Menschen nimmt,  
sondern vielmehr,  
dass er uns mit unseren Erinnerungen allein  
lässt.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch  
bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.  
von Albert Schweitzer

Das süßeste Glück für die trauernde Brust,  
nach der schönen Liebe verschwundener Lust,  
sind der Liebe Schmerzen und Klagen.  
von Friedrich Schiller

Das Weizenkorn der Erde anvertraut stirbt.  
Gestorben bringt es viele Früchte.  
Joh. 1,2

Das Wesen des Lebens liegt in der  
Bewegung, die es weiterpflanzt.  
von Bergson

Das Wort ist glaubwürdig:  
Wenn wir mit Christus gestorben sind,  
werden wir auch mit ihm leben.  
von Zweiter Brief an Timotheus 2,11

### Seitenanfang

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen  
und wollte doch so gern noch bei uns sein.  
Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,  
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende  
Doch die Spuren deines Lebens, in Gedanken,  
Bildern, Augenblicken, werden uns immer an  
dich  
erinnern. Du wirst immer in unserer Mitte  
bleiben.

Dein Leben war ein großes Sorgen,  
war Arbeit, Liebe und Verstehen,  
war wie ein heller Sommermorgen -  
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege  
Psalm 119, 105

Deinen Gläubigen, Herr,  
wird das Leben ja nicht genommen,  
sondern neugestaltet;  
und wenn die Herberge ihres Erdenwandels in  
Staub zerfällt,  
gewinnen sie eine ewige Heimstätte im  
Himmel.

Dem Leben sind Grenzen gesetzt,  
die Liebe ist grenzenlos.

Den Frieden lasse ich euch,  
meinen Frieden gebe ich euch.  
Nicht gebe ich euch wie die Welt gibt.  
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich  
nicht.  
von Joh. 14,27

Den Tod fürchten die am wenigsten,  
deren Leben den meisten Wert hat.  
von Immanuel Kant

Den Weg, den Du vor Dir hast,  
kennt keiner.  
Nie ist ihn einer so gegangen,  
wie Du ihn gehen wirst.  
Es ist Dein Weg.

Den Wert eines Menschenlebens  
bestimmt nicht sein Alter,  
sondern das, was er in seinem  
Leben erreicht und getan hat.

Denen, die in Geduld ausharren bis ans Ende,  
will ich die Krone des Lebens geben.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.  
Psalm 91,11-12

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.  
von Hebr.13,14

[Seitenanfang](#)

Der du allein der Ewige heißt  
und Anfang, Ziel und Mitte weißt  
im Fluge unsrer Zeiten;  
bleib du uns gnädig zugewandt  
und führe uns an deiner Hand,  
damit wir sicher schreiten.  
von Jochen Klepper

Der Friede ordnete zunächst die ganze Welt  
Verband Luft, Feuer, Erd und Himmelszelt  
In Friedensfreundschaft...  
Der Friede schuf die Städte,  
befruchtete das Land, das wüst gelegen hätte.  
Drum streitet nicht, lebt einträchtig zusammen  
Ihr Christen...  
Pierre de Ronsard (1524-1585)

Der Gedanke an die Veränderlichkeit aller  
irdischen Dinge  
ist ein Quell unendlichen Leids  
und ein Quell unendlichen Trostes.  
von Marie von Ebner-Eschenbach

Der Glaube besteht aus Vertrauen in Gott  
und aus der Hingabe seiner selbst.  
von Gide

Der Glaube gibt uns Kraft  
tapfer zu tragen, was wir nicht ändern können,  
und Enttäuschungen und Sorgen  
gelassen auf uns zu nehmen,  
ohne je die Hoffnung zu verlieren.  
von Martin Luther King

Der Glaube tröstet,  
wo die Liebe weint.

Der Gruß meiner Liebe sei dir gebracht, du  
schöne Schwester, du stille Nacht!  
Sind unsre Reiche auch ewig geschieden, mein  
ist die Arbeit, dein ist der Frieden  
Schlingen wir doch um die Guten und Bösen  
den einen Reigen und segnen die Wesen,  
die auf der wundertiefen Welt Liebe in  
prunkendes Leben gestellt.  
von Aus Peterchens Mondfahrt

Der Herr bestimmt Deinen Eingang  
und Deinen Ausgang,  
Du bist wie das Gras in der Steppe,  
Du gibst noch Leben,  
obwohl Du schon verwelkt bist.

Der Herr, dein Gott,  
ist ein barmherziger Gott;  
er wird dich nicht verlassen.  
von 5. Moses 4,31

Der Herr gibt's,  
der Herr nimmt's;  
was bleibt ist die Liebe.

Der Herr ist gütig,  
und eine Feste zur Zeit der Not,  
und kennt die, die auf ihn trauen.  
von Nahum 1, Vers 7

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nicht mangeln,  
und ob ich schon wandere  
im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück,  
denn du bist bei mir.  
von Psalm 23

Der Herr ist mein Licht und mein Heil:  
Vor wem sollte ich mich fürchten?  
von Psalm 27,1 a

Der Herr ist mit mir,  
darum fürchte ich mich nicht.  
von Psalm 118,6

Der Herr ist nahe denen,  
die zerbrochenen Herzens sind,  
und hilft denen,  
die ein zerschlagenes Gemüt haben.  
von Psalm 34,19

### [Seitenanfang](#)

Der Herr legt uns eine Last auf,  
aber er hilft uns auch.

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,  
vorbei ist aller Erdschmerz,  
nun ruhen deine fleißigen Händ,  
still steht ein liebes Vaterherz.

Der Seele Grenzen kannst du nicht ausfinden,  
auch wenn du gehst und jede Straße  
abwanderst;  
so tief ist ihr Sinn.  
von Heraklit

Der Tod bedeutet nichts -  
er zählt nicht.  
Ich bin nur nach nebenan gegangen -  
nichts ist geschehen.  
Alles bleibt genau wie es war.  
Ich warte nur auf Euch,  
gleich um die Ecke, für eine kleine Weile.

Der Tod hat die Macht, unser Leben zu  
zerstören,  
aber nicht die Bedeutung unseres Lebens.

Der Tod ist die Mitte beider Leben.

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,  
aber nicht der Liebe.

Der Tod ist die uns zugewendete Seite jenes  
Ganzen  
dessen andere Seite Auferstehung heist.  
von R. Guardini

Der Tod ist groß.  
Wir sind die Seinen  
Lachenden Mund. Wenn wir uns mitten im  
Leben meinen  
Wagt er zu weinen  
Mitten in uns.  
von Rainer Maria Rilke

Der Tod ist ihm zum Schlaf geworden,  
aus dem er zu neuem Leben erwacht.

Der Tod ist wie ein Horizont,  
er ist lediglich die Grenze  
unseres Sehvermögens.

Der Tod kann auch Erlösung sein.

Der Tod ist verschlungen in den Sieg.  
Tod, wo ist dein Stachel?  
Hölle, wo ist dein Sieg?  
von 1. Korinther 15,55

Der Tod öffnet unbekannte Türen.

Der Tod ordnet die Welt neu,  
scheinbar hat sich nichts verändert,  
und doch ist die Welt für uns  
ganz anders geworden.

Der Tod trennt - der Tod vereint.

Des Schöpfers Geist und hohes Urbild machte,  
dass in sich selbst Natur ein Wunder barg.  
Durch Tugenden, die seine Tugend brachte,  
ward dann sein wunderbares Werk so stark  
Maurice Scève (1544)

Die am Ziel sind haben Frieden.

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,  
dass sie laufen und nicht matt werden,  
dass sie wandeln und nicht müde werden.  
von Jes. 40,30

Die Augen des Herrn blicken auf jene,  
welche ihre Hoffnung auf seine Gnade setzen,  
dass er ihr Leben vom Tod errettet.

Die Bande der Liebe und der Freundschaft  
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Die eigentlichen Geschenke des Lebens  
werden zumeist in der Stille überreicht  
Freundschaft und Liebe  
Geburt und Tod  
Freude und Schmerz  
Blumen und Sonnenaufgänge  
und das Schweigen  
als eine tiefe Dimension  
des Verstehens

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.  
von Dietrich Bonhoeffer

Die Erinnerung ist ein Fenster  
durch das ich Dich sehen kann,  
wann immer ich will.

Die Grösse eines Flusses wird  
erst an seiner Mündung begriffen  
nicht an seiner Quelle.

Die größte Offenbarung ist die Ruhe.

Die Hoffnung ist der Regenbogen  
über den herabstürzenden Bach des Lebens  
von Nietzsche

Die Liebe gibt niemals auf. Ihr Glaube, Du  
birgst mich in der Finsternis.  
Dein Wort bleibt noch im Tod gewiss.  
von Jochen Klepper

Du bist erlöst von deinem Leiden,  
läßt uns allen in tiefem Schmerz,  
ach, wie so schwer ist doch das Scheiden.  
Nun ruhe aus, du gutes Herz.

Du bist in die Leere entschwunden,  
aber im Blau des Himmels hast Du  
eine unfassbare Spur zurückgelassen,  
im Wehen des Windes  
unter Schatten  
ein unsichtbares Bild.  
von Rabindranath Tagore - ind. bengalischer  
Dichter

Du bist nicht tot.  
Schloß auch deine müdes Auge sich,  
in unseren Herzen lebst du ewiglich.

Du bist nicht tot, sondern nur untergegangen  
wie die Sonne.  
Wir trauern nicht über einen, der gestorben ist,  
sondern wie über einen, der sich vor uns  
verborgen hält.  
Nicht unter den Toten suchen wir dich,  
sondern unter den Seligen des Himmels.  
von Theodoret von Kyros (5.Jh.)

Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.

Du hast das Leben so geliebt,  
doch der Tod hat dich besiegt.

Du hast für mich gesorgt, geschafft,  
ja sehr oft über deine Kraft.  
Nun ruhe aus, du gutes Herz,  
wer dich gekannt, fühlt unseren Schmerz.

Du hast für uns gesorgt, geschafft,  
ja sehr oft über deine Kraft.  
Nun ruhe aus, du treues Herz,  
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

Du hast gesorgt, du hast geschafft,  
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.  
Schmerzlich war's vor dir zu stehn,  
dem Leiden hilflos zuzusehen.  
Nun ruhe aus in Gottes Hand,  
ru` in Frieden und hab Dank.

Du hast sie uns gegeben, Herr,  
um uns durch sie glücklich zu machen.  
Du hast sie nun zurückgenommen.

Wir geben sie Dir ohne Murren,  
doch das Herz ist von Schmerz verwundet.

Du hast uns zu Dir hin erschaffen,  
o Herr, und unruhig ist unser Herz,  
bis es ruht, o Gott, in Dir.  
von Augustinus

Du Hüter meines Lebens,  
du hast mich wohl geführt,  
am Abend und am Morgen,  
hab`ich deinen Arm gespürt,  
du gabest mir ein langes Leben,  
du gabst mir Freud und Leid;  
und hatt`ich schwer zu tragen,  
du warst stets hilfsbereit.

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,  
ein flücht'ger Gast im Erdenreich;  
Woher? Wohin? Wir wissen nur:  
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.  
von Ludwig Uhland

Du siehst den Garten nicht mehr grünen  
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen.  
Hast stets geschafft, manchmal gar über Deine  
Kraft.  
Alles hast Du gern gegeben. Liebe, Arbeit war  
Dein Leben.  
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still  
und unvergessen.

Du warst im Leben so bescheiden,  
schlicht und einfach lebstest Du,  
mit allem warst Du stets zufrieden,  
hab Dank und schlaf in aller Ruh.

Du warst mein Papa.  
Papa ich vergess dich nicht.  
Wenn mein Glücksstern sinkt,  
nichts mehr gelingt,  
seh' ich im Nebel dein Gesicht.  
von Trude Herr

Du warst so jung,  
du starbst so früh,  
vergessen werden wir dich nie.